

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER HERAUSGEBER_INNEN	9
VORWORT UND DANKSAGUNG DER AUTORIN	12
EINLEITUNG	14
1 METHODEN	19
1.1 Forschungszugang	19
1.2 Methodenbeschreibung	20
1.2.1 Teilnehmende Beobachtung	20
1.2.2 Interviews	22
1.2.3 Transkription und Datenauswertung	23
1.3 Methodenreflexion	24
2 THEORETISCHER ZUGANG	26
2.1 Konzeptionen von Haushaltsarbeit im globalen Zusammenhang	26
2.1.1 Begriffsklärung	26
2.1.2 Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen	27
2.2 Einbettung von Haushaltsarbeit in den feministischen Diskurs	29
2.2.1 unproduktiv – produktiv – reproduktiv	29
2.2.2 Auslagerung der Haushaltsarbeit: von Frauenhand in Frauenhand	30
2.3 Intersektionalität	32
2.3.1 Analysekonzept	32
2.3.1.1 Differenzkategorien	33
2.3.1.2 Mehrebenenansatz	34
2.3.2 Differenzdebatten in Bezug zu/auf Lateinamerika	35
2.4 Kolonialität der Macht	38
2.5 Theoretische Querverbindungen: Komponenten der Machtbeziehungen in der Haushaltsarbeit	40
2.5.1 Sozialer Status	42
2.5.2 Transnationale Migration	43
2.5.3 Emotionen und Affekte	44
3 HAUSHALTSARBEIT UND HAUSHALTSARBEITERINNEN IN PERU	47
3.1 Historische Entwicklung	47
3.1.1 Haushaltsarbeit als Demonstration sozialer Macht in den Kolonien ...	48
3.1.2 Haushaltsarbeit von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit Perus	50
3.1.3 Haushaltsarbeit von der Unabhängigkeit bis ins 20. Jahrhundert	52
3.2 Gegenwärtige Rahmenbedingungen	54
3.2.1 Rechtliche Lage und Definition	54
3.2.2 Gesamtanzahl der Haushaltsarbeiterinnen	56
3.2.3 Alter und Bildungstand	56
3.2.4 Arbeitsmodalitäten	57
3.2.4.1 Cama adentro	57
3.2.4.2 Cama afuera	58

3.2.5 Verdienst und Versicherung	60
3.2.6 Migration und Haushaltsarbeit	61
3.3 Motive für Migration und Haushaltsarbeit	64
3.3.1 „Mehr sein zu wollen“ – Soziale Mobilität und Transformation	64
3.3.2 Bessere Einkommensmöglichkeiten	67
3.3.3 Finanzielle Unterstützung der Familie	68
3.3.4 Schulbildung, Aus- und Weiterbildung	69
3.3.5 Selbstständigkeit	71
4 ZWISCHEN DISKRIMINIERUNG UND HANDLUNGSMACHT	73
4.1 Konstruktion sozialer Hierarchien in der Haushaltsarbeit	73
4.1.1 Meta-Ebene: Repräsentationsebene	74
4.1.2 Makro Ebene: Strukturebene	78
4.1.3 Mikro-Ebene: Individuelle Ebene	81
4.2 Strategien zur Erweiterung des Handlungsspielraums	88
4.2.1 Meta-Ebene: Repräsentationsebene	88
4.2.1.1 Bewusstwerdung	89
4.2.1.2 Wertschätzung	91
4.2.2 Makro-Ebene: Strukturebene	94
4.2.2.1 Gründung gewerkschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Initiativen	94
4.2.2.2 Erfolge der demokratischen Mobilisierung	97
4.2.3 Mikro-Ebene: Individuelle Ebene	98
4.2.3.1 Informationsmanagement	98
4.2.3.2 Strategien zur aktiven Auswahl der Arbeitsstelle	100
4.2.3.3 Kommunikationsstrategien mit Arbeitgeber_innen	106
4.2.3.4 Strategien zur bestmöglichen Positionierung im Haushalt	109
4.2.3.5 Zeitmanagement	113
4.2.3.6 Soziale Kontakte und Vernetzung	114
4.2.3.7 Kleidungs Auswahl	116
4.2.3.8 Anpassung der Arbeitsanweisungen	118
4.2.3.9 Sprache als Ermächtigung	119
5 FAZIT	120
6 QUELLENVERZEICHNIS	125
6.1 Verwendete Literatur	125
6.2 Internetquellen	130
6.3 Interviewpartnerinnen	131